

**Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats der Katholischen Pfarrgemeinde
Schwalbach am Taunus am Montag, dem 14. 10. 2019**

Die Einladung erfolgte am 04. 10. 2019 durch die PGR-Vorsitzende Rita Andre und Pfarrer Alexander Brückmann.

Beginn: 20:05, Ende: 21:30 Uhr

Teilnehmer: √ = anwesend, E=entschuldigt

Stimmberechtigte Mitglieder

Nicht-stimmberechtigte Mitglieder

Andre	Rita	√
Pfr. Brückmann	Alexander	√
Edel	Lukas (JSpr.)	E
Engelmann	Christina	√
Jene-Degott	Hildegard	√
Jünemann	Dr. Bernhard	√
Kaluza	Michael	√
GemRef. Kremer	Eva	√
Kronenberg	Klaus	E
Krüger	Claudia	√
Langendorf	Rosemarie	√
Loebmann	Ursula	√
Mahlke	Monika	√
Marshall	Ulrike	√
Molter	Dr. Michael	√
Sawade-Pfeiffer	Dr. Anne	√
Schlösser	Annette	√
v. Hain	Daniela	E
Zieger	Ursula	√

Kiga-Leiterin	Blasius	Cornelia	√
Bildungsbeauftragte	Comes	Margot	√
Gemeindereferentin	Feldes	Klaudia	E
Pfarrer	Katunda	Dieudonné	E
Diakon	Kurnoth	Klemens	E
Gemeindereferentin	Lerch	Catrin	E
Kiga-Leiterin	Mursch	Petra	√
Jugendspr. (Vertr.)	Pauly	Daniel	E
Pfarrer	Ubah	Hilary	E
Gemeindereferentin	Olbrich	Angelika	E
Caritas-Beauftragte	Winter	Wanda	E

TOP 0: Geistliches Wort

Frau Andre trägt einen Text „Zeit zur Umkehr“ vor.

TOP 1: Regularien

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Das Protokoll vom 28. 08. 2019 wird genehmigt. Frau Andre gibt einen kurzen Rückblick auf die außerordentliche Sitzung des PGR am 7. 10. 19. Mangels Kandidaten wurde beschlossen, dass der künftige PGR nur noch acht gewählte Mitglieder mit der Zuwahlmöglichkeit von zwei Mitgliedern hat. Dafür sind zwölf Kandidaten nötig. Vorgestellt werden die Kandidaten am 27. Oktober im Rahmen des Gemeindebrunchs. Dagegen gibt es keine Einwände.

**TOP 2: Bericht der Gemeindeleitung, aus dem PA, dem VRK und den Ausschüssen
GL - Pfarrer Brückmann:**

- In den anderen Gemeinden sind die Wahlvorbereitungen ebenfalls zäh angelaufen. Auch sie reduzieren die Zahl ihrer PGR-Mitglieder.
- Der neue PA muss auf den konstituierenden Sitzungen gewählt werden. Der PA hat ebenfalls eine Verkleinerung auf zehn Mitglieder beschlossen. Schwalbach wird künftig zwei Mitglieder stellen.

- Pfr. Brückmann erläutert die Alternativen im Hinblick auf die Umwandlung des Pastoralen Raums in eine Pfarrei. Möglich ist, dass der PA bis zur regulären PGR-Wahl 2023 zum PGR wird, dass eine Neuwahl durchgeführt wird, oder dass die scheidenden PGR den neuen PGR beschicken. Die erste Variante hat nach seiner Einschätzung die größte Wahrscheinlichkeit. Dann müssten nur Ortsausschüsse vom neuen PGR gewählt werden.
- Pfr. Brückmann hat zwei wichtige Papiere zur Gemeindeentwicklung, die für Kontroversen sorgen könnten. Er wird diese den PGR-Mitgliedern per Mail zukommen lassen.

VRK –Herrn Molter:

- Neubauplanung für die Kita St. Pankratius kommt nur langsam voran. Stadtverordneten-Versammlung wird informiert
- Energetische Sanierung für Kita St. Martin weiterhin offen. Unterschiedlich Gutachten müssen abgeklärt werden

Wahlausschuss – Frau Krüger:

- Für das Auszählen der Stimmzettel am 10. 11. werden Helfer gesucht, Frau Jene-Degott, Herr Molter und Herr Kaluza erklären sich bereit. Treffen ist am 10. 11. um 11:30 Uhr.
- Unterlagen für die Briefwahl müssen am 17. 10. ab 17 Uhr und am 22. 10. ab 15 Uhr eingetütet werden. Frau Langendorf ist dafür am 17. 10. bereit. Zusätzliche Helfer sind erwünscht.
- Der Kreis der Wahlhelfer besteht damit aus Ursula Zieger, Roswitha Zieger (Vorsitzende), Claudia Krüger, Engelbert Krüger, Karin Montkau, Michael Kaluza, Hilde Jene-Degott, Rosemarie Langendorf, Dr. Michael Molter, Dr. H. J. Zumkeller. Der vorbereitende Wahlausschuss besteht aus Rita Andre, Karin Montkau und Claudia Krüger.

TOP 3. Gestaltung von gottesdienstlichen Feiern durch Ehrenamtliche (s. Protokoll Liturgieausschuss)

- Das Protokoll listet verschiedene Möglichkeiten der Gestaltung auf. Dies wird allgemein als Gedankensammlung gewertet.
- In der Diskussion wird betont, dass bereits viele Aufgaben von Ehrenamtlichen wahrgenommen werden, so zum Beispiel Grußworte zur Konfirmation, Frühschichten, weihnachtliche Krippenfeiern.
- Mehrfach wird die Befürchtung geäußert, dass Ehrenamtliche in bestimmten Fällen, vor allem seesorglicher Natur, überfordert sein könnten. So müssten sie je nach Eignung und Bereitschaft zum Beispiel für Beerdigungen geschult sein.
- Pfr. Brückmann weist darauf hin, dass künftig generell weniger Aufgaben vom Pfarrer und von Hauptamtlichen wahrgenommen werden können.
- Der PGR stimmt deshalb zu, dass, wo immer möglich, mehr Aufgaben, von Ehrenamtlichen wahrgenommen können und bittet dazu um Unterstützung durch die Hauptamtlichen.

TOP 4: Wahrnehmungen aus der Gemeinde

- Frau Andre berichtet von einem anonymen Brief in der Vorschlagbox zur PGR-Wahl, der sich über angebliche Missachtung durch PGR-Mitglieder beschwert.
- Herr Kaluza lobt die Einführung neuer Messdiener, bemängelt jedoch die Akustik bei der Vorstellung.
- Frau Mursch erwähnt, dass die Kita kirchliche Feste auch bereits selbst gestaltet, sofern sie nicht durch die Pfarrei abgedeckt werden. Überdies gibt es Ausfälle durch Krankheiten.

- Frau Langendorf gibt den an sie herangetragenen Wunsch wieder, für den Fahrdienst zum Gottesdienst einen kleinen Bus zu organisieren. Herr Molter erwidert, dass dies bereits probiert wurde, nicht funktioniert habe und deshalb mit Privatwagen gestaltet werde. Außerdem lobt Frau Langendorf das Erntedankfest mit anschließendem Essen, an dem jedoch „nicht so viele“ teilgenommen hätten.
- Frau Blasius weist auf den Martinsumzug am 11. November hin, der wegen der dann noch bestehenden Öffnung des Bauhofes vielleicht etwas später als die angesetzten 17.30 Uhr beginnen könnte.
- Frau Kremer lädt zum Firmgottesdienst am Samstag, 19. Oktober ein.
- Frau Mahlke bittet darum, die Dekoration zum Erntedank künftig doch mehr in der Mitte und damit sichtbarer zu platzieren.
- Herr Jünemann berichtet von der beeindruckenden Gemeindefahrt nach Albanien und weist darauf hin, dass Herr Küper künftig diese sehr anspruchsvolle organisatorische Aufgabe nicht mehr wahrnehmen kann. Außerdem hat er wieder an einem sehr schönen Gottesdienst in Sulzbach teilgenommen, der von der UGW-Gruppe zum Thema Angst und Mut gestaltet wurde.

TOP 5: Was möchten wir dem neuen PGR mitgeben?

- Frau Langendorf bedankt sich im Namen des PGR bei Frau Andre für die geleistete Arbeit als PGR-Vorsitzende und überreicht ein kleine Geschenk.
- Frau Sawade wünscht dem künftigen PGR ein offenes Ohr und ein dickes Fell.

TOP 6: Verschiedenes/gemütlicher Ausklang

Frau Andre bittet um Unterstützung für den Sektempfang nach dem Firmgottesdienst am 19. Oktober. Frau Langendorf, Frau Krüger, Frau Zieger (bis 20 Uhr) sowie her Molter sagen zu.

Frau Comes verabschiedet sich vom Pfarrgemeinderat und bedankt sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Sie wird die Bildungsarbeit in andere Hände übergeben. Gespräche über einen Nachfolger laufen.

Pfr. Brückmann bedankt sich bei den PGR-Mitgliedern für die geleistete Arbeit und überreicht Ihnen einen Adventskalender. Frau André bedankt sich ebenfalls bei den PGR-Mitgliedern.

Danach klingt der Abend bei einem Glas Sekt aus.

Protokoll: B. Jünemann